

KULTUR ERLEBEN IN DEUTSCHLAND

WISSEN

Lehrerhandreichungen



Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu Wissen

Text „Anfassen erwünscht“

Niveau: B1

Materialien: Kopie des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Ausstellung, -en	s Ausstellungsstück, -e	interaktiv
e Abteilung, -en	s Puzzle, -s	anfassen (+ Akk.)
e Naturwissenschaft, -en	s Denkspiel, -e	mitmachen (+ Dat.)
e Technik, -en	e Kunstgeschichte (nur Sg.)	ausprobieren (+ Akk.)
e Bewegung, -en	e Anleitung, -en	wissenschaftlich

1. EA/PA: Die LK teilt AB aus und die L suchen im Unterricht oder als Hausaufgabe wichtige Informationen zu Museen. *Lösung zu Aufgabe 1:*

Name des Museums	Kinder- und Jugendmuseum Donaueschingen
Adresse	Haldenstraße 5, 78166 Donaueschingen
Internet	http://www.kijumu-donaueschingen.de/
Öffnungszeiten	wochentags von 14.00-17:30, Wochenende von 10:00-17:30
Eintrittspreise	Kinder von 5-17: 3,50 Euro / Erwachsene: 5 Euro
Themen	Natur, Technik, Mensch

Name des Museums	Science Center Spectrum Berlin
Adresse	Möckernstraße 26, 10963 Berlin
Internet	https://sdtb.de/spectrum
Öffnungszeiten	Dienstag bis Freitag: 09.00 - 17.30 Uhr, Wochenende: 10.00 - 18.00 Uhr Montag: geschlossen
Eintrittspreise	Kinder unter 6: freier Eintritt, Jugendliche bis 18: 4 Euro, Erwachsene: 8 Euro
Themen	Licht und Sehen, Mikrokosmos und Makrokosmos, Elektrizität und Magnetismus, Mechanik und Bewegung, Musik und Hören

Name des Museums	Mathematikum in Gießen
Adresse	Liebigstraße 8, 35390 Gießen
Internet	http://www.mathematikum.de/
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag: 9.00-18.00, Samstag bis Sonntag 10:00-19.00
Eintrittspreise	Unter 18 Jahren: 6 Euro / Erwachsene: 9 Euro
Themen	170 Experimente zur Mathematik

2. PL/GA: Im Anschluss an die Recherche teilt die LK den Text „Anfassen erwünscht“ aus. Der erste Teil wird gemeinsam gelesen. Dann bildet die LK fünf Gruppen, die sich jeweils mit einem der fünf Mitmach-Museen beschäftigen und sich den entsprechenden Text selbst erschließen.

3. PL: Die L sammeln in **Aufgabe 2a** Kriterien für interessante und attraktive Plakatgestaltung.

Mögliche Ergebnisse:

- *Eine Überschrift: Jedes Plakat braucht einen Namen.*
- *Struktur: Der Aufbau soll strukturiert sein. Dabei helfen Linien, Kästchen, Blöcke.*
- *Bild schlägt Wort: Möglichst wenig Text verwenden. Kurze Sätze reichen. Bildmaterial (Fotos, Zeichnungen, Statistiken) machen ein Plakat interessant.*
- *Farben: Farben machen ein Plakat lebendig.*
- *Schriftgröße: Ein Plakat muss aus fünf Meter Entfernung noch gut lesbar sein.*

4. GA: In **Aufgabe 2b** erstellen fünf Arbeitsgruppen mithilfe der Umfrage-Kriterien ein Werbeplakat für ein Mitmach-Museen aus dem Text „Anfassen erwünscht“.

5 PL: In **Aufgabe 2c** wird das Plakat in der Klasse präsentiert. Anschließend gibt es ein Feedback. Dabei können folgende Punkte besprochen werden: Inhalte, Plakatgestaltung und Präsentation.

Text „Museen und Ausstellungen – interessant für junge Menschen?“

Niveau: A2

Materialien: Kopie des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Geschichte, -n	etwas erfahren	sich einbringen
e Kultur, -en	sich einsetzen für (+ Akk.)	ungewöhnlich
r Wert, -e	reflektieren	

1. PA: Die LK teilt das AB aus. Die L interviewen sich gegenseitig zum Thema Besuch im Museum und tragen in **Aufgabe 1a** Stichpunkte in der Tabelle ein.

Die LK kann bei Bedarf Redemittel ergänzen, z.B. *Ich habe ... besucht. Ich interessiere mich für Es hat mir (nicht) gut gefallen, weil*

2. PA/PL: Die LK teilt den Text aus und die L lösen Aufgabe 1b, indem sie Lionelles Antworten auf die Interviewfragen mit ihren eigenen Notizen vergleichen.

INFO: Unter <http://webmuseen.de/> gibt es Links zu Museen im deutschsprachigen Raum.

Auf dem Museumsportal <https://www.museum.de/> findet man Informationen zu aktuellen Ausstellungen, Bildergalerien und Audioguides.

3. EA: Die L beschreiben in **Aufgabe 2a** schriftlich die Karikatur, indem sie einen Titel vergeben, eine kurze Bildbeschreibung leisten und die Gedanken des Museumsbesuchers ausdrücken. Besonders originelle Ergebnisse können im Plenum vorgestellt werden.

Die LK kann lenkende Fragen stellen, um zur nächsten Übung überzuleiten:

„Bekommst du gerne Briefe und Postkarten?“- „Schreibst du selbst noch Briefe und Postkarten?“- „Ist Briefeschreiben schon so altmodisch, dass man Briefe bald nur noch im Museum finden kann?“- „Kennt ihr noch andere Dinge oder Tätigkeiten, die für eure Großeltern zum Alltag gehörten und heute nicht mehr typisch sind?“

4. PL: Die L erstellen ein Assoziogramm zu Gegenständen und Techniken, die ihre Funktion verloren oder verändert haben, z.B.: *Schreibmaschine, Telegramm, Stofftaschentücher, Rollschuhe, Videokassette, Walkman, Telefonzelle, Parkuhr, Fotofilmdose, eingeschränkte Ladenöffnungszeiten, Kaugummiautomaten, Stadtplan, ...*

5. PL: Die LK wiederholt die Perfektformen mit „sein“ und „haben“, z.B.:

Früher ist man noch mit der Kutsche gereist, heute fliegt man mit dem Flugzeug.

Früher hat man Kleidung noch selbst genäht, heute

EA/PA: In **Aufgabe 2b** bilden die L eigene Sätze und verwenden Perfekt-Formen.

Beispiele:

Früher hat man noch Briefe geschrieben. Heute schreibt man eine Kurznachricht.

Früher hat man den Stadtplan gelesen. Heute nutzt man ein Navigationssystem.

Früher hat man im Kino Filme gesehen. Heute kann man Serien am PC streamen.

Früher hat man nur mit Bargeld gezahlt. Heute kann man mit Karten oder mit dem Smartphone zahlen.